

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

	<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 37	<i>Nummer</i> 11104/15
zur Anfrage Nr. 3574/15 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Piratenpartei vom 20.05.2015	Datum 27.05.2015	
	Genehmigung	
Überschrift Probleme Digitalfunk	Dezernenten Dez. II	
Verteiler Rat	Sitzungstermin 02.06.2015	

1. ***Gibt es nach der Nutzung der Luftschnittstelle im Dauerbetrieb eine weitere Redundanzebene für die Nutzung des Digitalfunks bzw. welche Funktionen des Digitalfunks wären bei Ausfall dieser Funkstrecke in der Leitstelle nicht länger nutzbar?***

Es gibt keine weitere Redundanzebene für den Digitalfunk in der Leitstelle. Die Gewährleistung der Übertragungswege und die Sicherstellung des Digitalfunkbetriebes obliegen dem Bund und dem Land Niedersachsen. Dort gibt es Notfallpläne, um – abhängig von der Art eines Ausfalls – sofort reagieren zu können. Derzeit wird beispielsweise ein Konzept zur Notstromversorgung der Sende- und Empfangstechnik in den Funkzellen erprobt.

2. ***Welche Möglichkeiten des Analogfunks bestehen derzeit noch?***

Der Analogfunk ist in der Stadt Braunschweig grundsätzlich weiterhin nutzbar. Das allerdings mit der Einschränkung, dass nach dem Einbau digitaler Funkgeräte im Sommer dieses Jahres analoge Funkgeräte nur noch in den Führungsfahrzeugen verfügbar sind.

3. ***Sind die Probleme der abbrechenden Notrufe inzwischen behoben bzw. was wird dagegen unternommen?***

Abbrechende Notrufe wurden in den vergangenen Wochen durch die Disponenten der IRLS nicht mehr festgestellt. Damit hat sich die Funk- und Notrufanlage stabilisiert.

Für Mitte Juli wurde vom Hersteller der Funk- und Notrufabfragetechnik ein Upgrade angekündigt. Danach ist davon auszugehen, dass der volle Leistungsumfang des Digitalfunks zur Verfügung steht.

I. V.

gez.

Ruppert

Es gilt das gesprochene Wort!